

Die Pariser Konferenz.

Unsere Feinde planen und raten wieder einmal. In Paris, dem 'leuchtenden Mittel-

Er wird alle seine abstoßendsten Verebam-

England hat dem bringen den Wunsch fran-

tel abgegeben. Mehr als eine Stimme habe sich

Mit anderen Worten heißt das, Italien gibt

Verschiedene Kriegsnachrichten.

Der Geldkampf des 'Grei'. Nach einer Neutermelbung ist der deutsche

Der Fliegerangriff auf Nordbrasilien.

Die englischen Flieger, die unterhalb fliegen

heruntergeholt worden, beweist die Bortrefflichkeit

Kein besonderer Krieg Italiens.

Auch der hegerische, mit französischem Gelde

Englische Schiffgeschäfte für Verbund.

Die Waller Axtler berichten von einem von

Wer Brotgetreide verfrachtet, verflucht sich am Vaterlande!

haben. Diese Getreide werden mit der Bahn

Fracht in Holland's Reebrettern.

Die Unternehmung des 'Lubantia'. Falls in

Die Torpedierung des 'Suffey'.

Reuter meldet aus London, zwei amerika-

Politische Rundschau.

Deutschland.

* Wie die Belgrader Nachrichten' melden,

Auf eigier Scholle.

Roman von Guido Kreuzer.

Es lang so tüchtig wohlwollend, daß

Es werde mir mit der Sache beschaffen,

Als ich kürzlich noch fragen wollte,

Alles besetzt. Herr Grona. Der Meppin

Es geschah denn? Im Gegenteil, mir wäre

Der Alte schätzte förmlich seinen Grundst.

Mie Sie hätten ihre Pferde. Denn hier gab

Wie ich das nun mit dem Grafen Char-

Das würde soviel gelassen, aller Eiser-

Oben, Herr Grona. Ich hab' lieber dann

Aber sehen Sie zu, daß Sie zum Mittag

Es ist ein mal abwarten, wie der Fall ist

Der andere wiegte den Kopf zweifelnd hin

Sollte mir lieb tun, wenn ich von dem

Das ist ein mal abwarten, wie der Fall ist

Daß man sich nicht wieder los

* Die Parteiverhältnisse in

Italien.

* Die Marina Mercantile Italiana' ver-

Dänemark.

* Der Vertreter des englischen Handels-

Spanien.

* Nach einer Wahrheit Meldung stellte der

Amerika.

* Die Kandidaturen für den Prä-

Die Ragen in Mexiko.

sehr beunruhigt trotz aller Selbstsicherungs-

„Möwe“ und „Appam“.

Das Wiedersehen zwischen der „Möwe“ und der „Appam“ in der Gegend von ...

Am 5. Januar war ...

Am 15. Januar nachmittags ...

Es ist ein grandioses Anblick ...

Sonntag bei dem ...

Es ist unbedeutlich ...

Waffenlos, ließ die roten ...

Der Mann ...

Der ...

Der ...

Der ...

Amertal ...

Von Nah und fern.

Militärische Vorbereitung der Jugend.

lehrgangskurs über die militärische Vorbereitung der Jugend.

Feinartspakete aus dem Felde.

Huffliegen eines englischen Leichters im Mittelmeer.



Es ist ein grandioses Anblick ...

Ein Haft will es scheinen ...

Sonntag bei dem ...

nicht im Jalousienzustand ...

Und ein paar Bullen ...

Jetzt etwas anderes ...

Der andere ...

„Und das Ergebnis ...“

Das ...

„Der ...“

Jetzt ...

„Der ...“

Der ...

„Der ...“

Eigentlich ...

„Der ...“

sch alle drei Dresdener ...

Kriegsbeschäftigtenfürsorge im Großherzogtum Baden.

Der Schatz des russischen Kriegsgefangenen.

Ein mutiges Mädchen.

Verstörte Munitionsfabrik.

Kriegsgefangene Zügelgefangen.

Volkswirtschaftliches.

Die Gemischtschiffverleihe.

Der Eisenbahnverkehr im Krieg.

Ein Sängerkonkurrenz.

Wichtig war und wider ...

„Du mußt entschuldigen ...“

„Da lachst du ...“

„Dann! dich nicht länger herum ...“

„Der Mann hatte die ...“

„Der Mann hatte die ...“

Bekanntmachung.

Das diesjährige Erbschaftsamt für die Stadt Remberg findet am **Sonnabend, den 1. April cr., vormittags 8 Uhr** im **G. Mehlhases Lokal** Friedrichsstadt bei Wittenberg, Königsplatz 12 statt. Gemeldet werden die Militärfähigkeiten:

I. der Jahrgänge 1894 und 1895 und etwaige Ältere, soweit sie noch keine endgültige Entscheidung über ihr Militärverhältnis haben,
II. alle Pflichtigen des Jahrgangs 1896, ganz gleich, ob sie bei einer früheren Musterung bereits ausgehoben sind, oder sonst eine Entscheidung bekommen haben.

Alle vorzulegenden Mannschaften dürfen sich nicht früher aus dem Stellungslotal entfernen, als bis sie von der Erbsch.-Kommission eine Entscheidung erhalten haben.

Am übrigen wird auf die Bekanntmachung im Wittenberger Tageblatt Nr. 74 verwiesen.

Remberg, den 29. März 1916.

Der Magistrat. F. V. Krautwurst.

Holz-Verkauf.

Donnerstag, den 6. April d. Jrs., vormittags 10 Uhr sollen im **Reiseller zu Schmiedeberg** aus der hiesigen Stadtforst Distrikte 1, 4, 9, 14, (Schlag) und 18 **ca. 30 rm Kiefern-Reisertknüppel, 347 rm Kiefern- und 244 rm Buchen-Reis II.—III. Kl (Langhausen) und 12 Klaftern Badkreis**

öffentlich versteigert werden.

Bedingungen im Termin, Auskunft beim Förster.

Schmiedeberg (Bez. Halle) den 25. März 1916.

Der Magistrat.

F. V. Hage, Beigeordneter.

Ruzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 13. April d. Jrs., vormittags 10 Uhr sollen im **Reiseller zu Schmiedeberg** aus der hiesigen Stadtforst Distrikte 14 (Schlag am H.-Berg) und Sammeltrieb Distrikte 1, 2, 4, 5, 10, 14, 23, 28, 32, 36, 37:

ca. 800 Kiefern-Stämme

(400 fm I.—III. und 100 fm IV. Klasse) öffentlich versteigert werden.

Bedingungen im Termin, Aufmaßlisten beim Förster hier.

Schmiedeberg (Bez. Halle), den 25. März 1916.

Der Magistrat.

F. V. Hage, Beigeordneter.

Brennholz-Versteigerung.

Am **Freitag, den 31. März, um 11 Uhr vormittags** versteigern wir auf der **Gemeinde-Sandgrube-Diotto**, an der Grenze Uthausen gelegen,

ca. 57 rm starke Rollen, 1,00 m lg., darunter einige rm Klobenholz und 10 Reifigtabeln

gegen sofortige Barzahlung. Gute Abfuhr.

Gebrüder Weickart.

Eckendorfer Bunkelsamen
Seradella = = Anieling
Grassamen, Blumensamen
Gemüsesämereien

in bester reifmähiger Ware

empfehlen

Friedrich Heyn

Zur Einsegnung

empfehle in großer Auswahl **Herren- u. Damenuhren :: Schmucklachen** aller Art — nur Neuheiten — zu billigen Preisen
Paul Elstermann, Uhrmacher

Reparaturen aller Art werden schnell und billig ausgeführt.

2-jährige **Kiefernplanzen** hat abgegeben **Otto Enge, Lubitz**

= **Backpapier** = wieder vorrätig **Richard Arnold**

Zuckerhonig in Gläsern und Töpfen empfiehlt **Wilh. Becker, Wittenbergstr. 19**

Kind- und Kalbfleisch empfiehlt **Richard Krausemann**
Einige gutbewurzelte **Stachelbeerstecklinge** feinsten Sorte hat abgegeben **Friedr. Heyn.**

Maschinenöl
Centrifugenöl
und -Bürsten empfiehlt billigt **F. G. Glanbig**

Helfst dem Roten Kreuz!

Die Liebesgaben-Depots der im Felde stehenden Truppen unseres Korps-Bezirktes bitten um Auffüllung ihrer Bestände.

Während Unterkleidung, Wollfächer und Lebensmittel im Allgemeinen ausreichend vorhanden sind, fehlt es insbesondere an den nachstehend aufgeführten Dingen, und wir bitten herzlich, durch Spendung solcher Artikel oder durch Geldgaben zu ihrer Beschaffung die Erfüllung der berechtigten Wünsche zu ermöglichen.

Insbefondere werden erbeten:

Gigarren, Cigaretten, Rauch-, Kau- und Schnupftabak, Schokolade, Fruchtsäfte, Marmeladen, eingemachtes Obst und Gemüse, Handtücher, Schreibbedarf aller Art, Briefpapier und Umschläge, Postkarten, Bleistifte, Bücher und illustrierte Zeitschriften, Musik-Instrumente und Unterhaltungsspiele.

Alle diese Gaben sind ausdrücklich nur für die Krieger an der Front bestimmt, also für die, denen die schwerste Aufgabe und die größten Entbehrungen auferlegt sind.

Es ist Ehrenpflicht, ihre Wünsche zu erfüllen, und so einen Teil des großen Dankes, den wir ihnen schulden, abzutragen.

Sämtliche Spenden bitten wir an die amtliche Abnahme-Stelle II des IV. Korpsbezirktes, Magdeburg, Brandenburgerstraße, zu richten.

Der Territorial-Delegierte der freiwilligen Krankenpflege in der Provinz Sachsen.

Oberpräsident Dr. von Hegel.

Heden-, Raupen- und Nebenscheeren

Raffiabast
flüssiges Baumwachs
empfehlen **Friedr. Heyn**

Versandfertige Feldpost-Pakete
Pepsin-Magen-Wein
1,00 M.

Kola Elixier anregend und wärmend. 0,85 M.

Apothek Kemberg
Stechzwiebeln empfiehlt **F. G. Glanbig**

Brockmanns Futterkalt, Salzleckerollen wieder eingetroffen
Wilhelm Becker

Feldpost-Kartons

Deltaber usw. empfiehlt billigt

Friedrich Heyn.

Am 18. März fiel vor Verdun der Ersatz-Reservist

Otto Töpfer.

Derselbe war bei mir 4 Jahre bis zu seiner Einberufung als Mühlenkutscher. Während dieser Zeit war er stets treu und zuverlässig für mein Geschäft tätig, und hat sich durch sein bescheidenes, aufrichtiges Wesen die Achtung und ein dauerndes Andenken in unserer Familie erworben.

Rotta. W. Bartels, Mühlenbesitzer.

Nachruf!

Am 27. März verschied plötzlich infolge Herzschlags

der Stadtverordnete

Herr Wilhelm Schmidt.

Der Entschlafene gehörte seit Jahren der Stadtverordnetenversammlung an und hat während dieser Zeit in hingebender Weise für das Wohl der Stadt gewirkt.

Die Bürgerschaft wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Kemberg, den 28. März 1916.

Der Magistrat.

I. V.: Krautwurst.

Die Stadtverordnetenversammlung.

A. Huhn.